

SEITENLINIE

7 | SEPTEMBER | 2020



Endlich wieder mitfiebern!

Und das nicht im medizinischen Sinn.



VORWORT

**Liebe Freunde, Anhänger und Sympathisanten des VfR Mannheim,
liebe Leser der Seitenlinie,**

wer kennt Kelbra?

Auch ich hatte im Frühjahr 2019 ein großes Fragezeichen auf der Stirn. Was war passiert?

Der 19-jährige Japaner Leon Ono wurde von einem sogenannten »Spielerberater« zum Fußballspielen nach Deutschland vermittelt, und zwar nach Kelbra. Da mich mit Leons Familie eine langjährige Freundschaft verbindet, habe ich den Jungen unter meine Fittiche genommen, damit er für seine fußballerische Weiterentwicklung in gute Hände kommt. Denn nachdem ich die knapp 3.700 Einwohner zählende Stadt in Sachsen-Anhalt und die dortigen Gegebenheiten in Augenschein genommen hatte, war schnell klar: Hier nicht!

Kurzerhand habe ich mich mit dem VfR in Verbindung gesetzt, der übernahm ihn sofort in seine U19 und schwups... wurde aus dem jungen Japaner ein angehender »Monnemer«. Seine fußballerischen Fähigkeiten haben überzeugt. Deshalb wurde er für die kommende Saison gleich in unsere 1. Mannschaft übernommen. Nach nunmehr einem Jahr VfR und täglichem Schulbesuch babbelt der Bu fast besser monnemerisch als seine hier gebürtigen Altersgenossen.

Aus einem Gefühl der Verantwortung heraus habe ich dann regelmäßig die Spiele und oft auch das Training besucht. Das war ein völliges Novum in meinen 52 Lebensjahren. Was ich damals noch nicht wusste: Fortan stand ich unter »Beobachtung«.

Im Frühjahr 2020 kamen dann Boris Scheuermann und Serkan Zubari auf mich zu und fragten, wie gut ich mich mit Fußball auskenne. Meine Antwort: »Eigentlich gar nicht. Das einzige, was mich mit Fußball verbindet, ist die Tatsache, dass ich im westfälischen Lippstadt geboren bin – wie Familie Rummenigge. Aber ich kenne mich bestens mit Zahlen und



kaufmännischen Abläufen aus«. Die beiden schauten sich zwinkernd an und antworteten unisono: »Genau Dich brauchen wir!«

So trug man mir die Leitung der Geschäftsstelle an, die ich zum 1. Juni 2020 übernommen habe. Persönlich zu erreichen bin ich dort stets Donnerstags von 9.00 bis 17.00 Uhr.

In der kurzen Zeit haben wir bereits viele kleine und größere Veränderungen geplant und auch erfolgreich umgesetzt. Dabei versuche ich stets, den arbeitsreichen Alltag nicht nur mit Kompetenz, sondern auch mit einer gehörigen Portion westfälischem Humor zu bewältigen.

Mein Anspruch: Geschäftsvorfälle sind so abzuwickeln und zu dokumentieren, dass ein sachkundiger Dritter innerhalb angemessener Zeit in der Lage ist, diese zweifelsfrei nachzuvollziehen.

Wir haben noch viel Arbeit vor uns und ich freue mich darauf, jeden Einzelnen auf diesem Weg mitzunehmen.

Herzlichst, Ihr und Euer

Andreas Brameier
- Geschäftsführer -
VfR Mannheim e.V.

Neu für VR-Mitglieder: Versicherungen mit CASHBACK

**Bis zu 10 %
Beitragsrück-
erstattung***

* bei gutem Schadenverlauf

vrbank.de/mitglieder-plus

Haftpflicht

Rechtsschutz

Hausrat

Wohngebäude

Unfall

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



DIE VERSICHERUNG
MIT DEM PLUS.

VR Bank
Rhein-Neckar eG



DER NEUSTART

Es geht endlich wieder los. Die Zeit untätigen Wartens ist vorbei. Als am Freitag, dem 13. März die für den Folgetag vorgesehene Verbandsligapartie gegen den ATSV Mutschelbach abgesagt wurde, ahnte noch niemand, dass die beginnende Corona-Pandemie für monatelange Fußballabstinenz sorgen würde. Die Saison wurde abgebrochen und für beendet erklärt. In den Wochen danach hatte die VfR-Führung alle Hände voll zu tun, das Schiff auf Kurs zu halten.

Das ist gelungen. Soviel kann man heute sagen. Der VfR Mannheim ist bisher gut durch die Krise gekommen. Hinter den Kulissen wurde fleißig daran gearbeitet, eine schlagkräftige Truppe für die nunmehr 6. Verbandsligasaison hintereinander zusammen zu stellen.



Kein Zweifel: Es entsteht etwas beim VfR.

Die Mannschaft

Nach einer wechselhaften Saison haben sich die Verantwortlichen in enger Zusammenarbeit mit dem neuen Trainer Andreas Backmann entschlossen, einen größeren Umbruch im Mannschaftskader zu vollziehen. In Gesprächen mit einer ganzen Reihe von Spielern hatten sich unterschiedliche Zielvorstellungen herausgestellt, so dass sich die Beteiligten entschlossen, die Zusammenarbeit zu beenden. Leider war es aufgrund der Corona-Einschränkungen nicht möglich, diese Spieler, für deren Einsatz ihnen der Dank des VfR gebührt, angemessen zu verabschieden. Auf der Facebook-Seite des VfR wurde dafür jeder von ihnen mit den besten Wünschen für die Zukunft bedacht.

Sage und schreibe 16 (!) Neuzugänge werden künftig ihre Fußballstiefel für den VfR Mannheim schnüren. Optimierungsbedarf war mit Blick auf die vergangenen Spielzeiten besonders im Bereich Chancenverwertung und Spielfeffizienz ausgemacht worden. Dafür wurden Spieler verpflichtet, die ihre Qualitäten in diesen Bereichen bei ihren früheren, teils höherklassigen Vereinen unter Beweis gestellt haben. Ein funktionierendes Mannschaftsgefüge benötigt zudem Führungsspieler, die auf dem Platz als »Leitwölfe« den Takt vorgeben und mit der notwendigen Ruhe am Ball agieren. Mit Blick auf den neuen Mannschaftskader kann einigen Spielern diese wichtige Kompetenz zugesprochen werden.

Zielsetzung 2020/21

Fußballkenner wissen, dass eine neu zusammengestellte Mannschaft Zeit braucht, um zusammenzuwachsen. Entwicklung ist außerdem ein Prozess, der nicht immer in eine Richtung geht. Der neue VfR Mannheim soll sich aber nicht verstecken und wird darum alles daran setzen, um die vorderen Plätze mitzuspielen.

Dass die Fans und das gesamte Umfeld des VfR sich den Aufstieg aus der ungeliebten Sechstklassigkeit in die Oberliga wünschen, ist kein Geheimnis. Ob es dafür reichen wird, ist neben der ebenfalls ambitionierten Konkurrenz auch von teils schwer beeinflussbaren Faktoren abhängig. Erfolgreiche Mannschaften wissen aber, dass man Spielglück auch erzwingen kann. Trainer Backmann weiß das, denn er hat bereits die Wichtigkeit kämpferischer Tugenden betont. Entsprechend arbeitet er mit den Spielern an deren Förderung.

Erste Erfolge

Die ersten Auftritte unserer neuen Mannschaft stimmen zuversichtlich. Im BFV-Pokal steht der VfR nach vier siegreichen Spielen bereits im Viertelfinale, das voraussichtlich im Herbst im Rhein-Neckar-Stadion gegen den ATSV Mutschelbach oder den Oberligisten FC Nöttingen ausgetragen wird.

Nach den ersten souveränen Auftritten gegen unterklassige Gegner, stimmt insbesondere der Drittrundensieg beim Ligakonkurrenten TSG 62/09 Weinheim zuversichtlich. Die Mannschaft drehte dort einen 0:1-Rückstand und baute die später erzielte Führung trotz Unterzahl noch zum 4:1 aus. Solche Auftritte sprechen für die Moral der Mannschaft. Die Mannschaft wirkte in diesen Spielen schon erstaunlich gefestigt.

Glückauf, VfR!

Tilman Braun

DER NEUE HOFFNUNGSTRÄGER

Andreas Backmann möchte den VfR wieder auf die richtige Spur bringen



Foto: Nohe

Auf Andreas Backmann, seit Juli Cheftrainer der ersten Mannschaft, ruht bei vielen Fans ein großer Teil der Hoffnung, dass es mit dem VfR nach vielen Jahren der Tristesse endlich wieder bergauf geht. Der 44-Jährige coachte in den vergangenen vier Jahren den FC Olympia Kirrlach und entwickelte den soliden Landesligisten zu einem gestandenen Verbandsligisten. Nun folgt das Engagement bei den Blau-Weiß-Roten, eine Aufgabe, der er mit viel Freude entgegenblickt: »Seien wir doch mal ehrlich, mit dem VfR Mannheim verbinden wir alle höherklassigen Fußball«, frohlockt Backmann, der bereits zu Kirrlacher Zeiten dem Gastspiel im Rhein-Neckar-Stadion ganz besonders entgegenfieberte: »Das war für uns alle ein Highlight.«

Selbst eine schwere Verletzung warf ihn nicht aus der Bahn

Als Spieler kann der gebürtige Saarländer auf eine ebenso ereignisreiche wie auch erfolg-

reiche Karriere zurückblicken. Zweitligabegegnungen mit Karlsruhe und Saarbrücken, Aufstiege mit Pirmasens und Oggersheim in die damals drittklassige Regionalliga oder ein nicht für möglich gehaltener Klassenerhalt mit Zweibrücken; all diese Ereignisse schmücken unter anderem die Vita des Fußballers Andreas Backmann. Ein offener Schien- und Wadenbeinbruch, der sechs Operationen und 1,5 Jahre Spielpause zur Folge hatte, warf ihn nicht aus der Bahn. Backmann kämpfte sich zurück, spielte noch viele Jahre in der Regionalliga und war selbst mit über 40 Lenzen ein fester Bestandteil im Abwehrverband des FC Speyer, der damals in der pfälzischen Verbandsliga kickte.

»Wir müssen auch kämpferisch dagegenhalten«

Dass die nun anstehenden Herausforderungen beim VfR alles andere als einfach sind, ist sich der neue Coach aber auch bewusst, denn die Ambitionen sind, der starken Konkurrenz zum Trotz, an der Theodor-Heuss-Anlage traditionell hoch: »Es wäre schon schön, wenn im Optimalfall ein Platz unter den Top-Zwei für uns herausspringen würde«, gibt Backmann schon mal eine Zielsetzung vor. Um diesen Ambitionen gerecht zu werden, braucht es einerseits die vorhandene spielerische Klasse, andererseits aber auch mentale Stärke: »Viele Teams sind gegen den VfR im besonderen Maße motiviert. Wir müssen in solchen Begegnungen auch kämpferisch dagegenhalten«, erklärt Backmann und legt gleich nach: »Wir werden wohl kaum alle Spiele gewinnen, aber ich möchte nach jeder Partie sagen können, dass heute eine Mannschaft auf dem Platz stand, die alles rausgehauen hat«, betont der neue Trainer, dem vor allem eine gute Heimbilanz am Herzen liegt.

Bisher hat es Backmann als Spieler und Trainer verstanden, seine Teams nach oben zu führen. Möge ihm dies auch mit den Blau-Weiß-Roten glücken!

Moritz Kaltwasser

DIE LANGE REISE DES LEON ONO

Von Sapporo und Tokio über Kelbra nach Mannheim

Leon Ono ist zwar gerade erst 19 Jahre alt, hat von seinem jungen Leben jedoch schon einiges zu berichten. Im Fokus seiner Erzählung steht immer wieder der Fußball, jener Sport, den er über alles liebt und von dem er nie genug kriegen kann.

Die Geschichte beginnt in Sapporo, einer Millionenstadt im Norden Japans, wo Ono das Licht der Welt erblickte. Bereits von Kindesbeinen an packte ihn das Fußballfieber. Wann immer es möglich war, ging er raus auf den Sportplatz. Im tiefsten Winter und meterhohen Schnee musste dann die Halle herhalten. Sein Trainingsfleiß machte sich bezahlt, denn mit 16 Jahren führte ihn sein Weg zunächst in die Landeshauptstadt Tokio, wo Ono für eine Stadtauswahl aufstieg und die Soka High School besuchte. Dort unterzukommen war nicht einfach: Die Plätze für die Fußballsektion waren einerseits rar, andererseits heiß begehrt.

Europa ist sein fußballerischer Sehnsuchtsort

Fußballerisch identifizierte sich Ono jedoch nie mit der japanischen Spielart. Vielmehr entwickelte er ein Faible für den europäischen Stil. Was lag da näher, als sein Glück außerhalb Ostasiens zu suchen? Über einen Vermittler landete der sympathische junge Mann in Deutschland: »Allerdings lief dies chaotisch ab«, erzählt Ono. »Mein Vermittler machte schnell auf dem Absatz kehrt und ich war dann alleine in Kelbra.« Mittlerweile löst diese Episode bei ihm und seinem Umfeld breites Gelächter aus, ganz so witzig kann es damals jedoch nicht gewesen sein. Mit 18 Jahren ohne Unterstützung und Sprachkenntnisse in einem fremden Land ist nun wahrlich kein Zuckerschlecken. Da es im sachsen-anhaltinischen Kelbra auch keine vernünftige Bleibe für ihn gab, musste Ono auf der Couch von Spielerkollegen nächtigen.



Foto: Nohe

Fleißig und ehrgeizig

Sein Onkel Gen Kazama, der selbst in Mannheim lebt, beobachtete die Situation mit Argwohn und holte den Neffen rasch zu sich nach Hause. Gemeinsam mit seinem Freund Andreas Brameier, der mittlerweile bei den Rasenspielern als Geschäftsführer tätig ist, versendete er Onos Vita samt Videos an die in der Umgebung liegenden Vereine. Der VfR erkannte, welches Potenzial in dem Spieler schlummert und lud ihn zur U19 ein. Dort agierte er so stark, dass mittlerweile der Sprung in die erste Mannschaft erfolgte. Verwunderlich ist dies nicht, denn der 19-jährige Bursche ist sehr ehrgeizig und bienenfleißig: »Je mehr Trainingseinheiten absolviert werden, desto besser ist es«, so ein grinsender Ono. Mit seinem laufintensiven Spiel möchte er vor allem auf der linken Mittelfeldposition zum sportlichen Erfolg beitragen. Die Verbandsliga soll hierbei nur Zwischenstation sein.

WAS MACHT EIGENTLICH... REINHOLD KÖNIG?



Reinhold König zählte zu den prägenden Gestalten der 1990er beim VfR. Fast zehn Jahre durfte der Verein in den Genuss seiner Qualitäten als Innenverteidiger kommen. Gleichzeitig war die Zeit an der Theodor-Heuss-Anlage auch für den Spieler die schönste seiner aktiven Laufbahn: »Es war einfach spitze gewesen, damals für diesen Verein aufzulaufen. Wir hatten eine tolle Truppe und ein grandioses Umfeld«, so König. Dieses Umfeld trug auch maßgeblich zu den bis heute unvergesslichen Frühstücken bei, welche der Verein vor den Auswärtsfahrten bereitstellte.

»Wir hatten eine tolle Truppe
und ein grandioses Umfeld«

Platzwahl mit Effenberg

Kaum vorstellbar, aber wahr: In den 1990er Jahren waren die Spieler aus der dritthöchsten Liga noch klassische Amateure. König arbeitete bis 16.00 Uhr bei Daimler Benz (der VfR verhalf ihm bei der Beschaffung des Jobs) und trainierte danach 4 bis 5 Mal die Woche. Trotzdem war der VfR in der Lage, den Profis aus den höheren Ligen Paroli zu bieten. Beispielsweise beim Pokalspiel gegen Borussia Mönchengladbach, in welchem König als VfR-Kapitän dem berühmten Stefan Effenberg bei der Platzwahl gegenüberstand. Die 0:2 Niederlage war in seinen Augen unnötig: »Vorne haben wir den Ball nicht hinter die Linie gedrückt. Gegen solch einen Gegner wird das natürlich bestraft«, lautet seine Analyse.

»Natürlich wäre es reizvoll
gewesen, dort zu kicken... «

VfR statt Nürnberg

König war in den Neunzigern ein Stabilitätsanker der Rasenspieler und weckte somit auch Begehrlichkeiten bei höherklassigen Teams, unter anderem beim 1.FC Nürnberg. Wer kommt bei solch einem Angebot nicht ins Grübeln? Nach reiflicher Überlegung lehnte der Defensivspezialist die Offerte aus Mittelfranken ab und begründet dies wie folgt: »Natürlich wäre es reizvoll gewesen, dort zu kicken, aber schlussendlich hatte ich hier Familie und Job. Ein Wechsel wäre mit Risiken verbunden gewesen, die ich nicht eingehen wollte.« Mit 32 Jahren erfüllte sich mit dem Wechsel zum SV Waldhof doch noch der Wunsch, höher als Regionalliga zu spielen. Ein Transfer, von dem alle Seiten profitierten, denn für den VfR gab es damals auch eine hübsche Ablösesumme.

Die Identifikation mit den Rasenspielern ist bis heute vorhanden. Eng mit der Familie Scheuermann befreundet, ist Reinhold König auch bei manchen Verbandsligaspielen im Rhein-Neckar-Stadion anzutreffen. Seine Firma König Gartengestaltung zählt zu den treuen Sponsoren des VfR und richtete für den Verein auch die Kunstrasenplätze im Nachwuchszentrum her. Das seit 1998 existierende Unternehmen ist in der gesamten Rhein-Neckar-Region aktiv und spezialisiert sich neben dem Gartenlandschaftsbau auch auf Abbruch und Tiefbau.

Moritz Kaltwasser



KÖNIG
G
M
B
H

Tiefbauarbeiten
Abbrucharbeiten
Außenanlagen

www.koenig-erdbau.de

Der ideale Partner für Bauherren, Bauunternehmen, Architekten & Bauträger

Im Jahr 1999 hat Reinhold König sein Unternehmen „Reinhold König GmbH“ gegründet, das sich seitdem auf Abbrucharbeiten, Erdbau, Recycling und Kanalbau spezialisiert.

Ebenso umfasst das Leistungsspektrum die Entsorgung der anfallenden Böden, Herstellen von Baugruben, Gartenbau und Baudienstleistungen in Viernheim, Mannheim, Darmstadt, Frankfurt und dem gesamten Rhein-Main-Neckar Gebiet.



kick-and-rush

Die Radiosendung der VfR-Fans



20 – 21 Uhr

Mannheim: UKW 89,6
Heidelberg: UKW 105,4
Kabel: 107,45 MHz

www.bermudafunk.org
Jeden 1. Mittwoch im Monat



NÜRNBERGER
VERSICHERUNG

**Was Sie im Leben
auch vorhaben,
wir haben den
passenden Schutz.**

Einfach erklärt, umfassend beraten:
Mit uns finden Sie die passende
Versicherung und Vorsorge.
Jetzt Termin vereinbaren:

Generalagentur Kazim Özer
Breslauer Straße 1a
76726 Germersheim
Telefon 07251 392300
www.nuernberger.de/oezer

TR
TEAM.RITTER®
Handwerk aus Leidenschaft
MALER | SCHREINER | INNENAUSBAU

*Weil gute Leistung
Freude macht.*

- Möbelfertigung
- Böden aller Art
- Innenausbau
- Renovierungen
- Malerarbeiten
- Trockenbauarbeiten

DUSTIN ON TOUR

Wiederaufnahme von Trainings- und Spielbetrieb im VfR-Nachwuchszentrum

Die Corona-Pandemie hat unsere Gesellschaft vor ganz schwere Herausforderungen gestellt – ob im gesellschaftlichen Miteinander, Wirtschaft oder dem Sport. Viele Neuerungen, Regelungen und insbesondere auch Verluste mussten die Menschen erleben.

Der Fußball stand sehr, sehr lange still. Trainer, Kinder und Jugendliche wussten nicht, wie es mit dem Spielbetrieb weitergeht. Die Sehnsucht nach dem Mannschaftssport Fußball, aktiv zu sein auf dem Platz war groß. Erst in diesen Momenten lernten viele Trainer, aber auch Spieler das tägliche Miteinander mehr zu schätzen.

Stillstand war für den Nachwuchs des VfR Mannheim zu keinem Zeitpunkt ein Thema. Die Verantwortlichen in der Abteilungsleitung Nachwuchsfußball in Person von Ralph Lee und seine Mitstreiter entwickelten ein Konzept, um auch in der Pandemie-Hochzeit aktiv zu kommunizieren. Es gab etliche Videokonferenzen. Die Trainer beschlossen, dass »Homeoffice« eingeführt wird. Die Spieler wurden von den Trainern per Video angeleitet und jeder Jugendspieler konnte seine »Hausaufgaben« quasi vor Ort im Homeoffice durchführen. Die Trainer haben per Liveschalt die Möglichkeit gehabt, Korrekturen oder auch Lob auszusprechen. Es wurden Fitnesspläne erstellt etc.

Für die Zukunft war diese Zeit von hoher Bedeutung, denn die gesamte Abteilung hat einen Quantensprung in der Digitalisierung vollzogen.



Die Rückkehr auf den Platz war für die Nachwuchsabteilung eine der größten Herausforderungen im letzten Jahrzehnt. Der Verein konnte in Kooperation mit seinen Fachbereichen u.a. Rechtsanwälte, Ärzte und dem Zusammenspiel mit der Stadt Mannheim die Rückkehr auf den Platz organisieren.

Hier war man u.a. auch dem SV Waldhof Mannheim einen großen Schritt voraus. Der VfR Mannheim konnte ein Hygienekonzept über 30 Seiten vorlegen, das auch aktiv umgesetzt wurde. Die Firma TANIS Professional hat u.a. Hygienemittel kostenfrei zur Verfügung gestellt. An dieser Stelle nochmal ein großes Dankeschön an Nuri Tanis und sein Team.

Dustin Paczulla

KURZER EINWURF

Sprüche, Statistiken & mehr

Im WM-Viertelfinale 1966 zwischen England und Argentinien stellte der deutsche Schiedsrichter Rudolf Kreitlein den Argentinier Antonio Rattin vom Platz.

Doch Rattin weigerte sich, den Platz zu verlassen und wurde nach sieben Minuten von Polizisten abgeführt. Dabei wurde der Spieler von den Zuschauern mit Schokoriegeln beworfen, die er aufhob und aß.

Wenn Fußballprofis arbeitslos werden, führt sie das Arbeitsamt als Künstler.

Um eine La-Ola-Welle zu starten, braucht man mindestens 30 Leute. Die Welle hat im Durchschnitt 40km/h.

Søren Lerby wurde 1985 beim 1:1 des FC Bayern München beim VfL Bochum in der Halbzeitpause eingewechselt. Das Kuriose daran: Am selben Tag hatte Lerby schon für die dänische Nationalmannschaft ein WM-Qualifikationsspiel in Irland bestritten. Dort war er in der 58. Minute ausgewechselt und anschließend im Privatjet nach Bochum gebracht worden.

JOY AM UFER

WOHNEN AM WASSER



- * 2 - 4 Zimmer Wohnungen
- * 81 bis 173 m²
- * ab 2,50 m Raumhöhe
- * Bodentiefe Fenster
- * 3-fach Verglasung
- * elektrische Rollläden und Jalousien

- * direkt am Wasser gelegen
- * Eichenparkett
- * Fußbodenheizung
- * Badewanne
- * Videogegensprechanlage
- * barrierefrei von der Tiefgarage bis in die Wohnung

- * Bodentiefe Duschen
- * Tiefgaragenstellplatz
- * große Balkone
- * direkter Blick auf den Altrhein



**VEREINBAREN SIE IHREN PERSÖNLICHEN BERATUNGSTERMIN
IN UNSERER MUSTERWOHNUNG UNTER 0621 - 12805230**

2 ZIMMER WOHNUNG

- * 84 m²
- * Erdgeschoss
- * mit Garten
- * inkl. Stellplatz

3 ZIMMER WOHNUNG

- * 103 m²
- * sofort beziehbar
- * mit Gästebadezimmer
- * inkl. Stellplatz

4 ZIMMER WOHNUNG

- * 129 m²
- * Bad "en suite"
- * großer Balkon mit Süd-West Ausrichtung
- * inkl. Stellplatz

PENTHOUSE

- * 173 m²
- * gehobene Ausstattung
- * Aufzug direkt in die Wohnung
- * inkl. Stellplatz



www.joy-am-ufer.de



LIEBE LESER,

ihr, unsere Leser, gehört zu unserem neuen Stadionmagazin genauso wie das Redaktionsteam. Denn wir machen die **SEITENLINIE** für euch. Was euch interessiert, interessiert auch uns.

Seid also ein Teil des Teams und macht den Anstoß. Sagt uns, wenn ihr eine Idee, eine gute Story oder interessante News für die **SEITENLINIE** habt.

Schreibt einfach eine E-Mail, ruft an oder »grätscht« uns sanft ab, wenn ihr uns seht. Wir freuen uns auf jedes Feedback und jede Anregung von euch. E-Mails sendet ihr am besten direkt an unseren Redaktionsleiter Tilman Braun (tilman.braun@vfr-mannheim.de). Vielen Dank!

Euer Redaktionsteam

Tilman Braun, Moritz Kaltwasser, Thorsten Karg, Dustin Paczulla

IMPULSGEBER
FÜR IHRE KOMMUNIKATION

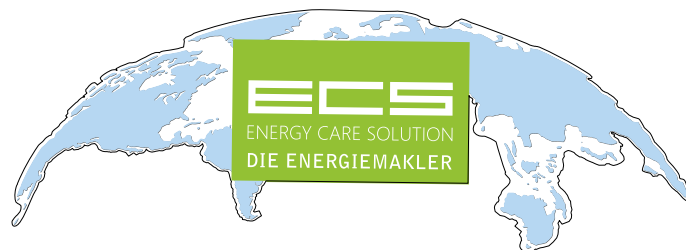


SIE LIEBEN
GRÜN?
WIR AUCH!

Lassen Sie uns gemeinsam Ihr Nachhaltiges Projekt starten. Printproduktion, Online-Marketing, Webentwicklung, alles aus einer Hand.

Die ABT Mediengruppe wünscht eine erfolgreiche Saison!

ABT Print und Medien GmbH • Bruchsaler Straße 5 • 69469 Weinheim
Telefon +49 6201 1890-0 • www.abt-medien.de



Wir liefern nachhaltig
günstige Energie für

- Gewerbe- und Privatkunden
- Groß- und Industriekunden
- Marktführend für Hausverwaltungen
- Spotmarkt-Spezialisten

Testen sie uns.
Wir sind der Spezialist für Energieeinkauf.

ECS – Ihr Energiemakler

Telefon 0 70 43 / 9 38 84 26
Handy: 01 63 / 29 48 76
info@ecs-energiemakler.com
www.ecs-energiemakler.com

GUTE NACHBARN, MIT EXKLUSIVEM AUSBLICK

bootshaus – Restaurant, Event-Location, Sonnenterrasse



Direkt am Fernmeldeturm und Luisenpark, nicht weit vom Rhein-Neckar-Stadion und noch näher zum Nachwuchscenter des VfR Mannheim liegt das bootshaus, das mit seiner Sonnenterrasse einen exklusiven Ausblick auf den Neckar bietet. Als gute Nachbarn kennt man sich, hält Kontakt und ist immer ein gern gesehener Gast.

Nachwuchsförderung wird auch hier großgeschrieben

Wie beim VfR Mannheim nimmt auch beim bootshaus die Jugend einen hohen Stellenwert ein. So ist das Lokal in Mannheim und Umgebung als sehr kinderfreundlich bekannt. Am kommenden Samstag, 19. September 2020 findet dort zum Beispiel ein spezieller Einschulungstag statt, an dem die Kleinen an ihrem großen Tag gefeiert werden können. Geöffnet ist ab 12 Uhr und wer seine Schultüte mitbringt, erhält einen Einschulungsdrink zum Anstoßen. Es gibt durchgehend warme Küche und für die kleinen Gäste eine Auswahl aus der Kinderkarte. Für die großen Gäste hat das bootshaus auch immer wieder etwas Neues zu bieten. Während der »Kulinarischen Wochen« widmet sich der Küchenchef gezielt ganz besonderen Themen. Vom 24. September bis 1. November 2020 holt das Restaurant die Pfalz auf den Mannheimer Teller. Danach startet »Comfortfood@bootshaus« mit Wohlfühlgerichten für die kalte Jahreszeit.

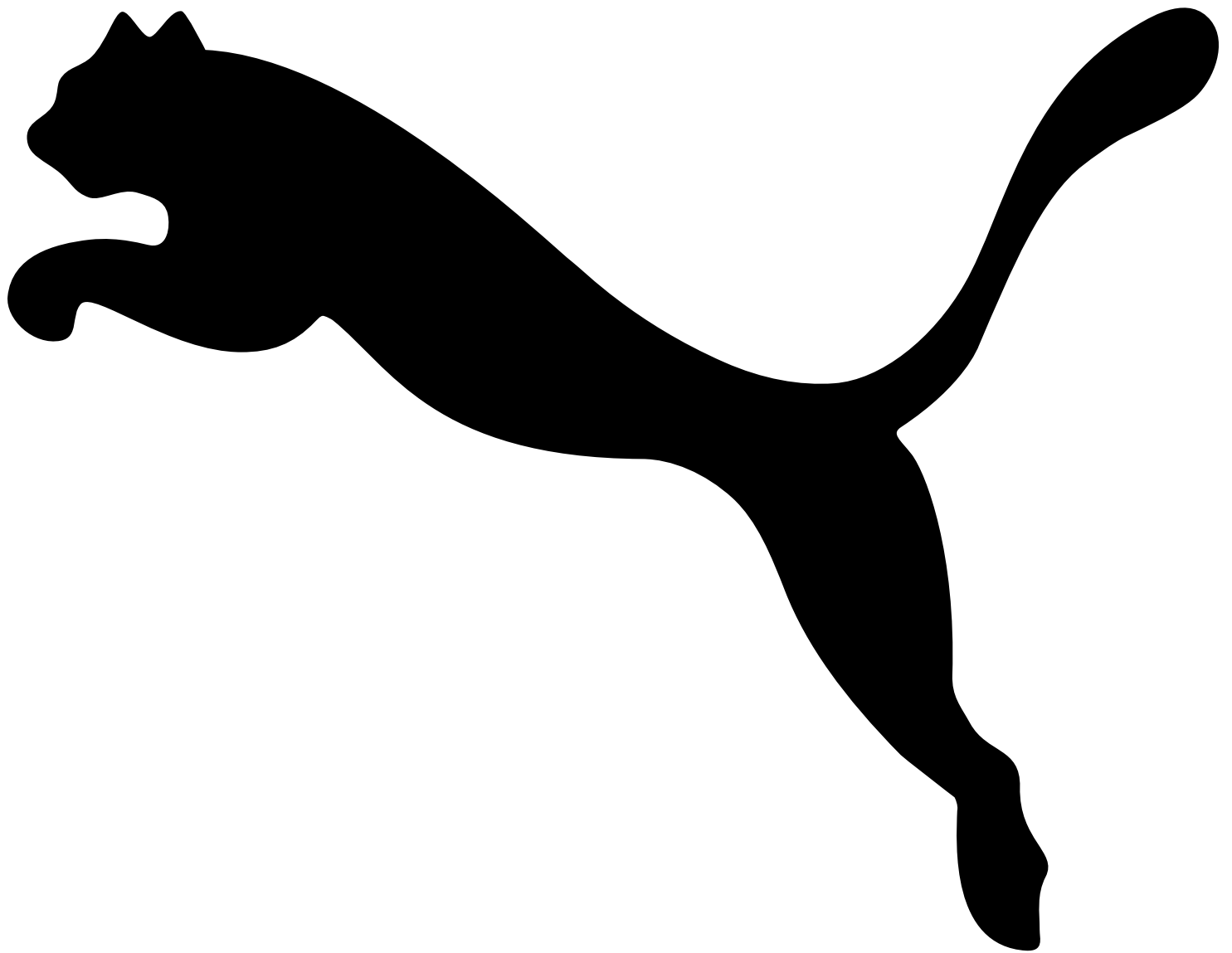
Im bootshaus lässt sich mit Abstand besonders gut feiern

In der Metropolregion Rhein-Neckar gehören gutes Essen und stilvolle Feiern zur Lebensart. Für besondere Anlässe wie Familien- oder Sommerfeste, Hochzeiten und Jubiläen bietet das bootshaus den passenden Rahmen mit viel Raum, umfangreichem Equipment und natürlichem Charme. Ein enormer Vorteil ist das komfortable Platzangebot des Lokals, wodurch die aktuellen Abstandsregelungen bestens eingehalten werden können. Auch für Tagungen und Workshops wird die Location gerne genutzt. Verkehrsgünstig zentral gelegen – und dennoch umgeben von Natur.

Besonders beliebt sind die immer wieder neuen Specials im bootshaus wie »Weinchallenge 2.0«, eine Weinverkostung Pfalz versus Italien inkl. 3-Gang-Menü mit pfälzischen und italienischen Gerichten. Das nächste »Krimidinner im bootshaus« findet übrigens am 23. Oktober 2020 statt.

Geöffnet ist das bootshaus, Hans-Reschke-Ufer 3, 68165 Mannheim von Dienstag bis Samstag ab 18 Uhr und am Sonntag ab 15 Uhr. Für Veranstaltungen, privat oder geschäftlich, gelten keine Ruhetage oder Öffnungszeiten.

Thorsten Karg



RS21[■]
Sportmanagement GmbH

ERINNERUNG AN WALTER LANGENDÖRFER

Lieber Walter,

wie schnell doch die Zeit vergangen ist. Als ich 1998 mit 17 Jahren zum VfR kam, warst Du neben Torwart Dieter Heimen (hatte mich im Sommer 1997 als Stadionsprecher auf dem Sportplatz des TSV Viernheim entdeckt) und Spielleiter Rainer Speh (holte mich das erste halbe Jahr immer zuhause in Viernheim ab, da ich noch keinen Führerschein besaß) eine meiner ersten und wichtigsten Bezugspersonen beim damaligen Regionalligisten.

Für mich war das damals alles eine neue Welt, doch es doch in der dritthöchsten Spielklasse Deutschlands schon etwas nach großem Fußball. Kein Wunder, waren in den Folgejahren ja auch Teams wie der FC Augsburg, Kickers Offenbach, SV Darmstadt 98, Karlsruher SC oder auch Hannover 96 zu Gast in unserem Rhein-Neckar-Stadion. Doch Du hattest immer ein offenes Ohr für mich, warst im Nachhinein sicher einer meiner größten Förderer bei den Rasenspielern. Dafür danke ich Dir!

Von 1988 bis 2003 hast Du als Finanzvorstand eine der erfolgreichsten Zeiten des VfR entscheidend mitgeprägt. Zusammen mit Präsident Heiner Graeff und Deinen Vorstandskollegen hattest Du die Zügel immer fest in der Hand. Auch danach bist Du dem VfR als Freundeskreismitglied und Fan verbunden geblieben und warst sowohl zuhause (oft mit dem Fahrrad) als auch auswärts immer mit am Start - meist zusammen mit Deiner Frau Rosi.

Ihr und der ganzen Familie möchte ich im Namen aller VfR'ler mein tiefstes Beileid aussprechen. Doch noch viel mehr, liebe Rosi, möchte ich Dir meinen Respekt zollen, wie liebevoll Du Dich um Walter gekümmert hast, vor allem in der Zeit, als sich sein Gesundheitszustand immer mehr verschlechterte. Du hast jede Gelegenheit genutzt, zusammen mit Walter Spiele oder Veranstaltungen des VfR zu besuchen. Das hat ihm sichtlich stets viel Freude bereitet.



Auch die ein oder andere Anekdote werden wir sicher immer mit Walter Langendörfer verbinden. Sei es die legendären Finanzberichte auf den Mitgliederversammlungen, sein Tänzchen zu Samba-Trommeln vor dem VIP-Raum nach dem 7:2-Heimsieg gegen Freiberg (Oberliga 2013/2014) oder aber auch die Irrfahrt nach Heidelberg-Rohrbach, wo der VfR doch in Sinsheim-Rohrbach spielte (bfv-Pokal 2014/2015). Über letzteres, lieber Walter, kannst Du sicher auch jetzt noch herzlich lachen.

In diesem Jahr feierst Du Deine 70-jährige Mitgliedschaft bei den Rasenspielern, davon hast Du den VfR insgesamt mehr als vier Jahrzehnte in verantwortlichen Positionen unterstützt. Auch dafür vielen Dank!

Am 15. April bist Du mit 84 Jahren nach langer schwerer Krankheit nun also von uns gegangen. Nicht nur ich, sondern viele VfR'ler haben Dich immer als lebenslustigen und optimistischen Menschen kennengelernt. Und genau so werden wir Dich alle in Erinnerung behalten.

Mach's gut, Walter, und grüß' alle VfR'ler im Himmel. Vielleicht könnt Ihr beim Fußballgott mal ein gutes Wort einlegen, dass er den Rasenspielern in Zukunft mal wieder etwas wohlgesonnener ist!.

Sven Wolf



UNSERE 1. MANNSCHAFT

Der Kader des VfR Mannheim

Tor (3) Marcel Lentz (Rückennummer 1), Joshua Burkhardt (27), Alexander Jäger (37)

Abwehr (10) Max Denefleh (3), Ayhan Akdemir (5), Yannick Krämer (6), Fabian Herchenhan (5), Peter Prokop (15), Marc-David Thau (23), Kwadwo Yeboah Twumasi (26), Ugo-Mario Nobile (74), Anes Klicic (44), Patrick Haag (4)

Mittelfeld (8) Eric Biedenbach (8), Christian Grimm (11), Maurice Mayer (20), Leon Ono (21), Leon Ampade Wiafe (22), Yannick Tewelde (24), David Keller (25), Rafael Cardoso dos Santos (94)

Sturm (5) Yanick Haag (7), Benedikt Koep (9), Sahin Aygünes (10), Muhammed Cihad Ilhan (14), Lauris Rafael Schneider (17)

Trainer

Andreas Backmann

Co-Trainer

Joseph Olumide

Torwarttrainer

Kevin Knödler

Athletiktrainer

Jose del Brio Rodriguez

Mannschaftsarzt

Dr. Konstantinos Cafaltzis

Physiotherapeut

Tobias Wiesner

Sportvorstand

Serkan Zubari

Sportliche Leitung

Hakan Atik

Betreuer

Edmund Nohe

Zeugwart

Volkan Aksu

DRUCK IN DER HAND.

News und Statistiken auf dem Handy!

In Zeiten immer ausgefeilterer Statistiken halten wir die Aktualität in dieser Ausgabe hoch.

Einfach QR-Code scannen und Informationen tagesaktuell auf dem Handy nachlesen.

VfR-Spielerkader



Einsätze, Tore und nächste VfR Spiele



Aktueller Spieltag und Tabelle



Kompletter Verbandsligaspielplan



Top-Torjäger Verbandsliga



TERMINE

VfR MANNHEIM

SA | 5.9.2020 | 16:00 UHR | VERBANDSLIGA
SpVgg Neckarelz – VfR Mannheim

SO | 6.9.2020 | 16:00 UHR | KREISLIGA
FC Germania Friedrichsfeld – VfR Mannheim U23

SA | 12.9.2020 | 16:00 UHR | VERBANDSLIGA
VfR Mannheim – ATSV Mutschelbach

SO | 13.9.2020 | 16:00 UHR | KREISLIGA
VfR Mannheim U23 – FV 03 Ladenburg

SO | 20.9.2020 | 15:00 UHR | VERBANDSLIGA
FC Olympia Kirrlach – VfR Mannheim

SO | 20.9.2020 | 16:00 UHR | KREISLIGA
TSV Amicitia Viernheim - VfR Mannheim U23

SA | 26.9.2020 | 16:00 UHR | VERBANDSLIGA
VfR Mannheim – FV Fortuna Heddesheim

SO | 27.9.2020 | 16:00 UHR | KREISLIGA
VfR Mannheim U23 – SC Reilingen

IMPRESSUM

Herausgeber: VfR Mannheim 1896 e.V.
Redaktion: Tilman Braun, Moritz Kaltwasser,
Thorsten Karg, Dustin Paczulla,
Anzeigen: Andreas Brameier
Fotos: Edmund Nohe
Layout/Satz: Andreas Kröneck, Büro für
Creation & Kommunikation
Erscheinung: 11.9.2020
Auflage: 500 Exemplare

VfR Mannheim 1896 e.V.
Theodor-Heuss-Anlage 19
68165 Mannheim

Telefon +49 (0) 621 / 41 54 30
Telefax +49 (0) 621 / 41 11 74

kontakt@vfr-mannheim.de
www.vfr-mannheim.de





ENVISTACOM



Wir machen die Welt
zu einem sicheren Ort

— ENVISTACOM —



@envistacom

